Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 3

Artikel: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578943

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herrn Ingenieur Moser bas Trace für eine Schmal= fpurbahn Bonabu3=Blanz abgegangen.

Cleftrigitatswerksprojett Flamyl. Auch in Flamyl wird gegenwärtig die Frage betreffend Ginführung elettrifcher Rraft und elektrischen Lichts studiert. Um letten Mittwoch hielt bas betr. Initiativtomitee wieber eine Sigung - angeregt namentlich burch ben Umftand, daß die projeftierte Fabrit von Fenkart u. Dieper an eleftrifchen Betrieb bentt und bag Berr Klingler um bie Rongeffion nachfuchen möchte, Rraft und Licht an Ronfumenten ber Gemeinde Flampl ab: zugeben. Die Mehrheit im Schofe ber Kommiffion glaubt, bag ein eigenes Werk unter ben gegebenen örtlichen Berhältniffen wenigstens für die erften Sahre taum eine Rendite abwerfen wurde. Es verlautet indes, daß ein gemeinderat= liches Projett ausgearbeitet fet, bas den Dorfgenoffen unterbreitet werden folle, und es wird die Frage, ob eigenes Werk ober Entnahme bon Rraft und Licht aus einem Brivatunternehmen, somit eine Beit lang eine offene bleiben.

Elektrizitätswerk Wäggithal. Aus Innerthal schreibt man der "Schwhzer Ztg.": Dienstag den 30. März kamen die Konzessions:Inhaber für das Elektrizitätswerk Wäggithal mit Hrn. Oberst Locher von Zürich hieher und ist tags darauf mit der Arbeit für die Fundamentierungsprobe begonnen worden; ebenso mit der Planterung und Absteckung für die Höhe des Seespiegels und der neuen Straßen. Schon sind da und dort "Stickel mit weißen Tücklein" gesteckt, die die betreffende Höhe angeben und manch ein Bäuerlein, das sich immer interessierte, "wie höch chunt ächt 's Wasser i mis ufä und wo chunt ächt d' Stroß dur mis durä", kann sich jetzt so eine Vorstellung hievon machen.

Elektrische Beleuchtung Meilen. Seit einigen Tagen funktioniert in Meilen die von Hrn. Mechaniker Ed. Hänh erstellte elektrische Straßen- und Brivatbeleuchtung zu jedermanns Freude in wirklich tadelloser Weise.

Die Clektrische Ausstellung in Riva (am Gardasee) von Mai bis Ende Oktober verspricht für Einheimische und Fremde recht interessant zu werden. Es soll der einheimischen Bevölkerung vor allem vor Augen geführt werden, in welcher Weise die Clektrizität für alle Zweige des menschlichen Bedürfnisses verwertet werden kann. Das ist in dem mit Wasserkäften allerersten Ranges so reich gesegneten Italien von hohem volkswirtschaftlichem Werte, und man hofft, daß die Besucher der Ausstellung davon reiche Belehrung nach Hause tragen.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)|Nachdruck verboten.

Hotel und Kurhaus Dolber in Zürich. Erbund Maurerarbeiten an Gebrüber Saffella in Burich.

Die Granitarbeiten für die Errichtung ber Familiengräber im Gottesacker Kannenfelb in Bafel an Gebrüber Sassella in Zürich.

Reservoirbaute in Glarus an Baumeister Leuszinger in Glarus (Fr. 25,480).

Sängerfesthütte in Rheinau an Rikl. Erb, Zimmermeister daselbst.

Schütenhaus Ermatingen an J. Seeger, Maurers meifter, und R. Geiger, Zimmermeifter baselbst.

Straßenbau Buch & Krähstall (3ch.) an Luigi Saccotti in Seuzach.

Verschiedenes.

Allgemeine Aftienbaugesellschaft Zürich. Die Emmission auf Fr. 750,000 Aftien ber Allgemeinen Aftienbaugesellschaft Zürich hat nur einen sehr schachen Erfolg gehabt; die eingelaufenen Substriptionen werden aber immerhin angenommen; der nicht substriptioterte Teil bei Rückfehr besserer Zeitverhältnisse neu zur Emmission gebracht.

Basler Wohnungsgeset. Gine vom Regierungsrat beftellte größere Rommiffion hat ben Entwurf zu einem Wohnungsgeset festgestellt. Der Borentwurf enthält folgende grundfägliche Beftimmungen: Das Gefet hat borbertichend gefundheitliche Zwede im Auge; es unterftellt famtliche Wohnungen ber ftaatlichen Aufficht, regelt bas Schlaf- und Roftgangermefen und umichreibt bie Rechte und Aflichten ber Bermieter und Mieter. Alle Gebäude und Gebäudeteile, die Wohnzwecken dienen, unterstehen der Aufsicht einer ständigen Wohnungskommission. Sie besteht aus dem Vorfteber bes Sanitatsbepartements und fechs Mitgliebern, Die ber Regierungsrat mahlt. Der Wohnungskommiffion find besoldete Wohnungsinspektoren unterftellt, welche die birekte Aufficht über die Wohnungen ausüben, über ben Befund an die Rommffion berichten und Untrage gu ftellen haben. Die Bohnungefommiffion enifcheidet über die Bewohnbarteit einzelner Räume ober ganzer Wohnungen und übermacht bie Ausführung gefaßter Befchluffe. Nach ben Gingelbeftimmungen muffen alle Wohn-, Schlaf- und Arbeitsräume genügend Luft und Licht birett aus bem Freien erhalten und lüftbar fein. Bei Berwendung von Rohlen ober Coaks als heizmaterial find Dienklappen verboten. Läftiges Un= geziefer berechtigt zur Aufhebung ber Miete. In Schlaf= räumen muffen auf jebe Berfon minbeftens 3 Quabratmeter Bobenfläche und 10 Rubitmeter Luftraum entfallen. Bu jeder Wohnung gehört in der Regel eine Ruche und eine besondere Bedürfnisanftalt. Der Betrieb der Rachtherbergen= anftalten für Pflegekinder und Schlafganger ift an eine polizeiliche Bewilligung geknüpft. Jedem Schlafganger ift ein besonderes Bett einzuräumen.

Schweizerische Metallwerke Thun. herr Kommerzienrat G. Selve, Bestiger der Schweizerischen Metallwerke Selve in Thun beabsichtigt, auf seinem Territorium an der Scheibenstraße in Thun 12 Shedsbauten an die bereits bestehenden zu erstellen und in denselben nebst Arbeitsräumen und Speisesaal verschiedene Maschinen und namentlich einen Drahtzug zu errichten.

Schilsbachbrüde bei Flums. Am 31. März fand unter Kontrolle bes Abjunkten bes Kantonsingenieurs, Herrn Ingenieur Bernet, die Probebelastung der von den Herren Gebrüder has Schilstobel statt. Das Objekt wurde mit 300 Centnern belastet. Die Konstruktion der Brüde bewährte sich vorzüglich.

Englische Closets. Bei Besprechung der Fabrikate der Firma Helbling n. Co. in Küßnacht in letter Nr. d. Bl. machte der Einsender, Herr G. W., die Bemerkung, diese Firma habe wohl das weitans größte Lager in englischen Closets in der Schweiz. Diese Behauptung wird nun von der "Armaturenfabrik Zürich" angesochten, indem diese Firma allein in englischen Closets ein Lager von über 1500 Stück habe, abgesehen von den übrigen vielen englischen Fahence-Artikeln. Wir nehmen hievon zu handen unserer Leser gebührend Notiz. Man sieht also, daß es unsern Bauunternehmern an großartiger Auswahl am einen und andern Orte nicht fehlt und es ist nur zu wünschen, daß bei allen Neubauten und Umbauten diese in sanitarischer Hinsicht so wichtigen Fabrikate gegenüber veralteten Einrichtungen Anwendung sinden.

Bum tant. bernischen Kulturingenieur hat der Regierungsrat gewählt herrn h. Renfer von Langnau.

Die Geschäftsleitung der Cementsteinsabrik Dietikon wurde laut "Fr. Rh." Herrn Rich. Lendi (bisher in Firma Meher, Lendi u. Comp. in Chur) übertragen.

Neues Bafferwerk. Die herren Widmer u. Beter itn Ellison, Befier ber bortigen alten Fabrik, beabsichtigen, an Stelle bes Wafferrades eine Turbine einzusehen und bas fog. Refiterwuhr in früherer höhe neu zu erstellen, wie solches